

## Zutrittskampagne "Assistenzhund Willkommen!"

Zur Verwirklichung des Nationalen Aktionsplan zur UN-Behindertenrechtskonvention und gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) führt Pfotenpiloten eine 30-monatige Zutrittskampagne "Assistenzhund Willkommen!" durch. Die Kampagne soll zum 4. August 2019, zum Auftakt der Internationaler Assistenzhundwoche, anlaufen.

### Worum es geht

Menschen mit Behinderung haben ein Recht auf barrierefreie Teilhabe. Gesetz und Fairness verlangen das. AssistenzhundhalterInnen aber wird wegen ihrem Hilfsmittel Hund oft der Zutritt verweigert, denn es ist ihnen nicht möglich, den Hund einfach zurückzulassen. Die hier beschriebene und im Nationalen Aktionsplan angelegte Zutrittskampagne hat zum Ziel, Assistenzhundgespannen Zutrittsrechte und Teilhabe zu ermöglichen.

Die Kampagne "Assistenzhund Willkommen!" informiert die Öffentlichkeit darüber, dass Assistenzhunde als "tierische Assistenz" bzw. medizinische "Hilfsmittel" wichtig für die soziale Teilhabe ihrer Halter sind. Sie stellt klar, dass sie als speziell qualifizierte Assistenz klar von einfachen Haustieren abzugrenzen sind.

Durch einen kurzen Film mit Kerninformationen zum Thema, gefolgt von "Assistenzhund Willkommen!"-Botschaften von Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft stoßen wir eine 30-monatige Öffentlichkeitskampagne an, die Solidarität in der Bevölkerung fördert.

Aufklärende Broschüren und "Assistenzhund Willkommen!"-Aufkleber an öffentlichen Eingängen und Orten wie z.B. Spielplätzen werben für Zutrittsrechte für AssistenzhundhalterInnen mit ihren Assistenzhunden. Über 30 Monate bauen Ehrenamtliche mit und ohne Behinderung an sorgfältig geplanten Aktionstagen durch direkte Gespräche mit Geschäftsführern und Personal Verständnis auf. Unterstützt werden sie dabei von Infobroschüren und Präsenz einer von *Aktion Mensch* finanzierten mobilen Ausstellung.

Bis Ende der Kampagne sollen so 50.000 öffentliche Orte aufgeklärt, in der Karte markiert und wo möglich mit Aufklebern gekennzeichnet werden.

Auf einer interaktiven Karte (Website und App) werden Zugangsrechte für Assistenzhundteams (sowie idealerweise Rollstuhlzugang) dokumentiert. Sie erlaubt es, Fortschritte sowie zu lösende Probleme effektiv darzustellen.

### Kampagnenelemente

- Ein kurzer Erklärfilm vermittelt die Kerninformationen zum Thema. Ein kleiner Junge erzählt, warum seine Mutter einen Assistenzhund hat und Zutrittsrechte wichtig sind.
- Zielgruppengerechte Einführungsschreiben für Führungskräfte der Wirtschaft, medizinischem Personal und Mitarbeiter von Transportunternehmen vermitteln kurz

- und übersichtlich Kerninformationen zum Thema Zutrittsrechte von Assistenzhundteams.
- Ein internes Team informiert Geschäftsleitungen und Verbände und bewirkt Zusagen bzgl. Zutrittsrechten.
  - Eine interaktive online Karte erlaubt es, Orte mit "hundefreundlich", "Assistenzhund Willkommen" oder "lehnt Assistenzhund ab" zu markieren. Durch diese Markierungen können Kampagnenresultate gemessen werden. Einträge erfolgen durch Botschafter bei Aktionstagen, unser Team und die Öffentlichkeit.
  - "Assistenzhund Willkommen!"-Aufkleber werden sichtbare Spuren hinterlassen, die eine Bewusstseinsveränderung in der Öffentlichkeit unterstützen.
  - Die durch Aktion Mensch geförderte Ausstellung "Leben mit Assistenzhund", die bundesweit zeitgleich mit publikumsstarken Veranstaltungen zu sehen sein wird, begleitet die Kampagne und hilft bei der Aufklärung der Öffentlichkeit. Sie dient außerdem als Plattform für Aktionstage und Schulpräsentationen zur Zutrittskampagne.
  - Die Broschüre "Assistenzhundteams" erzeugt Verständnis in der Öffentlichkeit und wird auch an öffentlichen Orten zur Verfügung gestellt.

## Weitere Aktivitäten der Pfotenpiloten für bessere Zutrittsrechte

- Mitarbeit EU CEN-Standardisierungsgruppe bzgl. Norm Assistenzhundteam
- Engagement beim internen Gesetzesdiskurs der Ministerien zu einem bundesweiten Gesetz für Assistenzhundteams  
[Link zu umfassender Gesetzessammlung](#)
- Teilnahme an den Verbändekonsultationen zur UN-BRK des *Instituts für Menschenrechte* und bei *Forum Heimtier* (Bundestagslobby)
- Partnerschaft mit *Wilhelm-Löhe Hochschule Fürth* und *Max-Planck-Institut* in Jena.  
[Bibliografie von wissenschaftlicher Literatur zum Thema](#)

## Wer wir sind

Pfotenpiloten setzt sich dafür ein, dass es Menschen mit chronischer Beeinträchtigung einmal leichter möglich ist, mit einem gut ausgebildeten Assistenzhund neu durchzustarten. Neben dem Blindenführhund gibt es Assistenzhunde für eine Vielzahl von Beeinträchtigungen. Wir bilden selbst keine Teams aus: Stattdessen etablieren wir als unabhängige gemeinnützige Organisation dringend benötigte Strukturen für Akzeptanz und Förderung.

Kern unserer Arbeit ist die Unabhängigkeit unserer Organisation. Als gemeinnützige und unabhängige Instanz wirken Pfotenpiloten und die in Gründung befindliche Stiftung Assistenzhund als Vermittler zwischen den beteiligten Parteien. So etablieren wir durch Öffentlichkeitsarbeit, Qualitätsmanagement und Förderung nachhaltige Strukturen in dem bislang unregulierten Sektor.